



GZ: 031-2 1.08-2024

Bearbeiter: Ing. Mag. Christopher Hopfer

Bad Radkersburg, 06.03.2024

Betreff: Flächenwidmungsplanänderung 1.08
„Gewerbepark Laafeld – Erweiterung Industriegebiet 1“

Öffentliche Kundmachung

Gemäß § 39 Steiermärkisches Raumordnungsgesetz 2010 idFv LGBl 73/2023 hat der Bürgermeister die Auflage der Flächenwidmungsplanänderung 1.08 „Gewerbepark Laafeld – Erweiterung Industriegebiet 1“, verfasst von DI Stefan Battyan, Ingenieurbüro für Raumplanung und Raumordnung, Franziskanerplatz 10, 8010 Graz, GZ.: 0955, verfügt.

Der gegenständliche Verordnungsentwurf wird im Zeitraum

vom 12.03.2024 bis 10.05.2024

zur allgemeinen Einsicht öffentlich aufgelegt.

Wesentlicher Auszug aus dem Wortlaut zur Flächenwidmungsplanänderung 1.08 (Entwurf):

§ 2 Änderung

- (1) Das Gst. Nr. 1301/3 (östliche Teilfläche) KG 66319 Laafeld wird anstatt bisher vollwertiges Bauland – Industriegebiet 1 0,2-1,5 künftig als Bauland – Aufschließungsgebiet für Industriegebiet 1 mit dem Bebauungsdichterahmen 0,2-1,5 festgelegt und dem Aufschließungsgebiet mit der fortlaufenden Nummer (36) zugeordnet.
- (2) Das Gst. Nr. 1301/3 (westliche Teilfläche) KG 66319 Laafeld wird anstatt bisher vollwertiges Bauland – Industriegebiet 1 0,2-1,5 künftig als Verkehrsfläche festgelegt.
- (3) Das Gst. Nr. 1301/2 (südliche Teilfläche) KG 66319 Laafeld wird anstatt bisher Verkehrsfläche künftig als Bauland – Aufschließungsgebiet für Industriegebiet 1 mit dem Bebauungsdichterahmen 0,2-1,5 festgelegt und dem Aufschließungsgebiet mit der fortlaufenden Nummer (36) zugeordnet.
- (4) Das Gst. Nr. 1301/1 (westliche Teilfläche) KG 66319 Laafeld wird anstatt bisher Bauland – Aufschließungsgebiet für Industriegebiet 1 (36) mit dem Bebauungsdichterahmen 0,2-1,5 künftig als Verkehrsfläche sowie Sondernutzung im Freiland Hochwasserrückhalteanlage mit Ausschluss von baulichen Anlagen hwr(ba) festgelegt.

- (5) Das Gst. Nr. 1301/2 (nördliche Teilfläche) KG 66319 Laafeld wird anstatt bisher Verkehrsfläche künftig als Bauland – Aufschließungsgebiet für Industriegebiet 1 mit dem Bebauungsdichterahmen 0,2-1,5 festgelegt und dem Aufschließungsgebiet mit der fortlaufenden Nummer (37) zugeordnet.
- (6) Die Gst. Nr. 1304/1 (östliche Teilfläche), 1303/1 (südliche Teilfläche) und 1302 (östliche Teilfläche) KG 66319 Laafeld werden anstatt bisher land- und forstwirtschaftliches Freiland LF künftig als Bauland – Aufschließungsgebiet für Industriegebiet 1 mit der fortlaufenden Nummer (38b) und mit dem Bebauungsdichterahmen 0,2-1,5 festgelegt. Als Aufschließungserfordernisse für die Aufschließungsgebiet (38b) werden festgelegt: Kanal, Wasser, Strom, Verkehrserschließung, Hochwasserfreistellung, Oberflächenwasserentsorgung.
- (7) Die Gst. Nr. 1304/1 (westliche Teilfläche), 1303/1 (südliche Teilfläche) und 1302 (südliche und westliche Teilfläche) KG 66319 Laafeld werden anstatt bisher land- und forstwirtschaftliches Freiland bzw. Bauland- Aufschließungsgebiet für Industriegebiet 1 (38) 0,2-1,5 künftig als Verkehrsfläche sowie Sondernutzung im Freiland Hochwasserrückhalteanlage mit Anschluss von baulichen Anlagen hwr(ba) festgelegt.
- (8) Als Aufschließungserfordernisse für die Aufschließungsgebiet (36) und (37) sind bereits im Flächenwidmungsplan 1.0 festgelegt: Kanal, Wasser, Strom, Verkehrserschließung, Hochwasserfreistellung, Oberflächenwasserentsorgung.
- (9) Die Bebauungsplanzonierung wird für sämtliche Änderungsbereiche unverändert als anpassungsbedürftiger Bebauungsplan B05a fortgeführt.
- (10) Maßnahmen zur aktiven Bodenpolitik werden nicht getroffen.

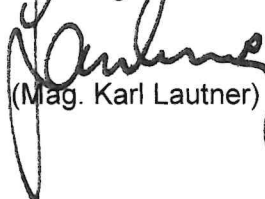
In den Verordnungsentwurf samt Erläuterungsbericht kann im Bauamt der Stadtgemeinde Bad Radkersburg im Rathaus, Hauptplatz 1, 8490 Bad Radkersburg, während den Amtsstunden (Montag - Freitag: 08:00 - 12:30 Uhr, Donnerstag zusätzlich von 13:30 - 16:00 Uhr, ausgenommen an gesetzlichen Feiertagen) öffentlich Einsicht genommen werden. Zusätzlich sind die Kundmachung sowie der Auflageentwurf im Internet unter <https://www.bad-radkersburg.gv.at/buerger-service/kundmachung/> als Download verfügbar.

Gemäß § 39 StROG 2010 können gegen den Verordnungsentwurf innerhalb der oben angeführten Auflagefrist und einlangend bei der Stadtgemeinde Bad Radkersburg Einwendungen schriftlich und begründet beim Gemeindeamt bekannt geben werden. Entsprechende Einwendungsformulare liegen im Gemeindeamt auf.

Angeschlagen am: - 7. März 2024
Abgenommen am:

Durch:

Für die Stadtgemeinde:
Der Bürgermeister:



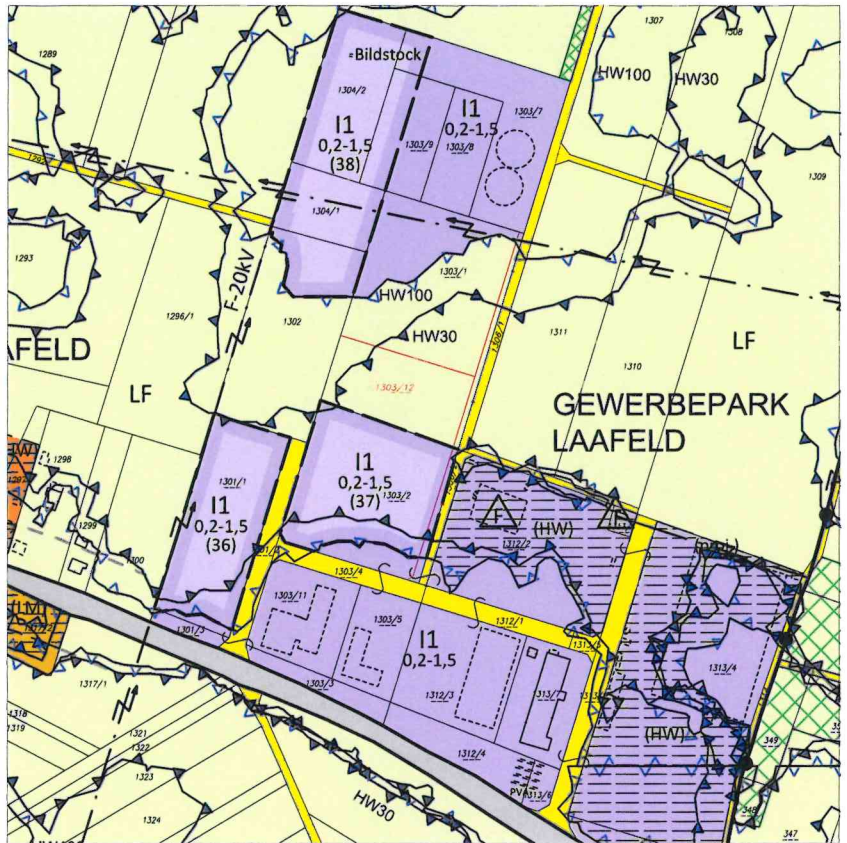
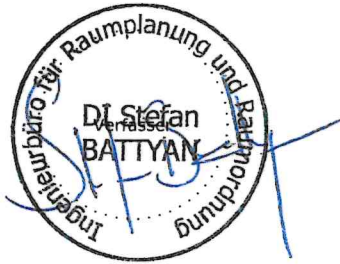
(Mag. Karl Lautner)

Aushang an der Amtstafel:

Flächenwidmungsplanänderung 1.08 (Ist/Soll) mit Legende

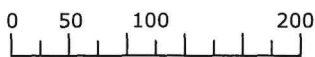
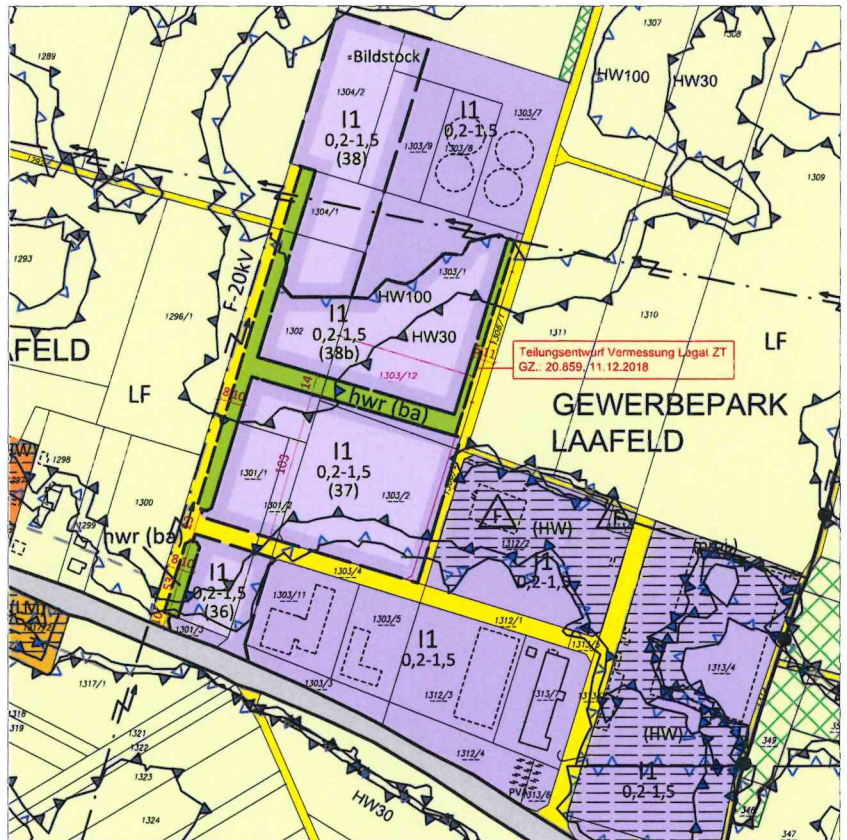
Flächenwidmungsplan 1.00 (IST)

Für den
Gemeinderat:
Der Bürgermeister



Flächenwidmungsplan Änderung (SOLL)

Vermerk
der Steiermärkischen
Landesregierung



M 1:5 000

Flächenwidmungsplan 1.08 Stadtgemeinde Bad Radkersburg



Hauptplatz 1
A-8490 Bad Radkersburg
Tel.: +43 (0) 3476 2509

www.bad-radkersburg.gv.at | gde@bad-radkersburg.gv.at

LEGENDE zum Flächenwidmungsplan

I. FESTLEGUNGEN

I. A. BAULAND

I. A. (1) Vollwertiges Bauland

WA Allgemeines Wohngebiet

KG Kerngebiet

E2 Gebiet für Einkaufszentren 2

EA Einkaufszentren - Ausschlussbereiche

(EV) Einkaufszentren Herabsetzung der Verkaufsfläche (Verkaufsfläche / max. für Lebensmittel)

GG Gewerbegebiet

I1 Industriegebiet 1

DO Dorfgebiet

KU Kurgebiet

EH Erholungsgebiet

I. A. (2) Aufschließungsgebiete

WA(1) Aufschließungsgebiete mit fortlaufender Nummer

I. A. (3) Sanierungsgebiete

Sanierungsgebiete mit Mängelangabe
 HW = Hochwasser
 LM = Lärm
 LU = Luft

II. ERSICHTLICHMACHUNGEN

II. A. FLÄCHEN, die durch RECHTSWIRKSAME ÜBERÖRTLICHE PLANUNGEN für eine BESONDERE NUTZUNG bestimmt sind sowie PROJEKTE dieser Art

II. A. (1) Verkehrsanlagen

Eisenbahn bestehend / projektiert

alternative Trassenvarianten

L205 Landesstraßen
 L Landesstraße L mit jeweiliger Straßennummer als Zusatzwidmung
 B Landesstraße B

II. A. (2) Versorgungsanlagen

Versorgungsanlagen
 F Fernheizwerk
 P Pumpstation
 T Transformator
 Hochspannungsfreileitung 110kV, 20kV
 Hochspannungserdkabel 20kV

II. A. (3) Gewässer und Schutzwasserbau

fließende und stehende Gewässer mit Fließrichtung und Nr./Bezeichnung laut Gewässerkartei sowie Zuständigkeitsbereich
 WBV Wasserbauverwaltung
 WLW Wildbach und Lawinenverbauung
 pG privates Gewässer
 LÖ Löschwasserteich

Gerinne mit Fließrichtung, Nr./Bezeichnung lt. Gewässerkartei und Zuständigkeitsbereich

II. B. FLÄCHEN und OBJEKTE, für die aufgrund von Bundes- und Landesgesetzen NUTZUNGSBESCHRÄNKUNGEN bestehen

II. B. (1) Natur- und Landschaftsschutz

ES15 Natura-2000-Gebiet (N2) bzw. Europaschutzgebiet (ES)

NG_{76c} Naturschutzgebiet (NG) geschützter Landschaftsteil (LT)

LS₃₆ Landschaftsschutzgebiet

BT_{500k} Biotop

Pufferzone zu Biotop

ND₁₅₀₉ Naturdenkmal

II. B. (2) Wälder lt. Forstgesetz

Waldflächen

Waldflächen mit erhöhter öffentlicher Wirkung

I. A. (4) Bebauungsdichten

0,2-0,4 Bebauungsdichte
 (2G) Höhenbeschränkung
 G Geschosse

I. A. (5) Bauabstandsfristen

(BF) Bauabstandsfrist (SROG 2010 §36)

I. A. (6) zeitlich folgende und übereinander liegende Nutzungen im Bauland und Freiland

KU+EH geschlossweise übereinanderliegende Nutzung

[KU] zeitlich folgende Nutzung - Kurgebiet

[P] zeitlich folgende Nutzung - Parkplatz

I. B. VERKEHRSFLÄCHEN

Verkehrsfläche für den fließenden Verkehr

P Verkehrsfläche für den ruhenden Verkehr

I. C. FREILAND

I. C. (1) Land- und Forstwirtschaftliches Freiland

LF Land- und forstwirtschaftliche Nutzung im Freiland

I. C. (2) Sondernutzungen im Freiland

ewg Sondernutzung im Freiland für Erwerbsgärtnerrei

erh Sondernutzung im Freiland für Erholungs-, Spiel- und Sportzwecke, u.a.

bad	Badeanlage	spi	Spielzwecke
bsp	Ballsport	spo	Sportzwecke
cam	Camping	frh	Friedhof
fis	Fischen	gre	Grenze
mgfl	Minigolf	hw	Hochwasser- und Geschleierückhalteanlagen
öpa	öffentliche Parkanlage		
ppa	private Parkanlage		

ara Sondernutzung im Freiland für Versorgungs- und Entsorgungszwecke, u.a.

ara	Abwasserreinigungsanlage	rsd	Rohstoffdeponie
eva	Energieerzeugungsanlage	sgr	Schottergrube
iva	Fotovoltaikanlage	wva	Wasserversorgungsanlage
lsp	Lagerplatz		

(ba) Ausschluss bauliche Anlagen in Sondernutzungen im Freiland

I. C. (3) Freihaltegebiete im Freiland

Freihaltegebiete

1	Hochwasser
5	Landschaftsbild
6	Bahnprojekt

I. D. VORBEHALTSFLÄCHEN AUF BAULAND, VERKEHRSFLÄCHEN ODER FREILAND

(öpa) Vorbehaltsfläche

Vorbehaltsfestlegung als Zusatzwidmung
 öpa öffentliche Parkanlage
 ppa private Parkanlage

IV. Anlagen und Einrichtungen

Einrichtungserichtlichmachung

AHS	Allgemein bildende höhere Schule	MU	Museum
BHF	Bahnhof	MZH	Mehrweckhalle
BHS	Berufsbildende höhere Schule	PFH	Pflegeheim
BSS	Bürgerservicestelle	POL	Polizei
FA	Finanzamt	RA	Rathaus
FW	Feuerwehr/ Rüsthaus	REHA	Zentrum zur Rehabilitation
NMS	Neue Mittelschule	RK	Rotes Kreuz Nebenstelle
KIG	Kindergarten	SSE	Seelsorgeeinrichtung
KRA	Krankenanstalt	THE	Therapie
LBS	Landesberufsschule	VSCH	Volksschule
MSCH	Musikschule	ZA	Zollamt

V. sonstige Ersichtlichmachungen

Baulandklammer (Bereiche mit gleichen Festlegungen)

Unterscheidungslinie zwischen Bereichen mit unterschiedlichen Festlegungen

WA Bauland Nachbargemeinde

Digitale Katastermappe

Gebäudenachtrag

Katasterergänzung

Das gesamte Gemeindegebiet

- liegt innerhalb des Geltungsbereiches des Regionalprogramms zur Sicherung der Qualität und Quantität des ost- und weststeirischen Tiefengrundwassers (Regionalprogramm TGW) LGBl. Nr. 76/2017
- ist als Sanierungsgebiet im Sinne des § 2 Abs. 8 Immissionsschutzgesetz - Luft (IG-L) idGF ausgewiesen.

II. B. (3) Wasserschon- und schutzgebiete

Wasserschongebiet mit näherer Gebieteinteilung (Artesische und Grundwasserschongebiete)

Wasserwirtschaftliche Beschränkung (Quellenschutzgebiet, Brunnenschutzgebiet) mit näherer Gebieteinteilung

Heilquellen- und Heilmoorschutzgebiete

II. B. (4) Nutzungsbeschränkungen

Hochwassergefährdungsbereich Hochwasser mit 30-jährlicher Ereigniswahrscheinlichkeit

Hochwassergefährdungsbereich Hochwasser mit 100-jährlicher Ereigniswahrscheinlichkeit

Meliorationsgebiete ohne oder mit ausgebauter Rutschhangesanierung (=ER)

D Denkmalgeschütztes Gebäude

Archäologische Bodenfundstätte

Archäologisches Bodendenkmal

Ortsbildschutzgebiet
 K Kernzone A Außenzone

Kurbezirk

Isophonen (tw. nach eigener Berechnung)
 Emissionsquelle: T Tag
 Straße N Nacht
 N 350B Straße
 N 400B Straße
 N 450B Straße
 N 500B Straße
 T 550B Bahn
 Linien gleicher Lärmbelastung:

Tierhaltungsbetrieb unter G=20

Tierhaltungsbetrieb Belästigungsbereich

Tierhaltungsbetrieb Geruchsschwellenabstand

Altablagerung

Altlastenverdachtsfläche

III. Grenzen

Staatsgrenze

Gemeindegrenze

Katastralgemeindegrenze